



Pawa
1921 – 1926

Am 1. Oktober 1921 gründete Carl Freiherr von Wangenheim die Vis, Gesellschaft für Kleinfahrzeuge m.b.H., Berlin, Dorotheenstr. 35, zum Handel mit Motorrädern, Kraftfahrzeugen, Fahrrädern und zur Herstellung derartiger Gegenstände. Freiherr von Wangenheim war schon vor dem Ersten Weltkrieg als Konstrukteur landwirtschaftlicher Schlepper bekannt geworden. Gebaut wurden sie unter dem Markennamen „Karwa“ (Karl von Wangenheim) bei der > Hanomag und später bei > BMW.

Vis bot ein Pawa-Motor-Zweirad und ein Pawa-Motor-Dreirad als Lieferfahrzeug an. Beide besaßen einen Viertaktmotor mit gegenüberliegenden Zylindern (2,5 PS, 60×60 B×H). Nähere technische Daten, der Produktionsort und die Herkunft des Markennamens sind nicht bekannt. Ebensov wenig Informationen liegen über das gleichfalls offerierte Wegro-Motorrad 5 PS für Sport und Tourenfahrten und ein zweisitziges Klein-Auto (10 PS) vor.

In mehreren Schritten, vom 29. August bis 29. September 1922 sowie vom 25 bis 27. Januar 1923 fusionierte von Wangenheim sein Berliner Unternehmen mit der Motorpflugwerke München G.m.b.H. des Ingenieurs Fritz Dürr zur Vis Aktiengesellschaft für Fahrzeug- und Motorenbau, München, Perlacher Str. 8. Angeboten wurde das Vismobil.

Im August 1925 kam die Vis A.-G., die dem Michael-Konzern nahestand, unter Geschäftsaufsicht und wurde am 11. Mai 1926 liquidiert.

» VIS «	
Gesellschaft für Kleinfahrzeuge m. b. H. — Berlin NW. 7	
Fernr.: Zentrum 11524, Drahtanfahr.: Wegrorad Berlin, Dorotheenstr. 35 liefert	
Fahrrad-Einbau-Motor	1 PS. leicht — einfach — betriebssicher für den Strassenverkehr
Pawa - Motor - Zweirad	2,5 PS. als Personenfahrzeug
Pawa - Motor - Dreirad	2,5 PS. als Lieferfahrzeug
Wegro-Motorrad 5 PS.	für Sport und Tourenfahrten
Klein - Auto - Zweisitzer 10 PS	
	104

Pawa-Werbung 1922